

[8588.] Der unterzeichnete Syndicus der Kefmann'schen Fallitmasse ersucht diejenigen löbl. Sortimentshandlungen, welche noch Salbi an diese Masse schulden, dieselben an Herrn B. Hermann in Leipzig in der Ostermesse zu bezahlen.
Genf, den 23. April 1862.

J. Delapalud.

Verkauf eines Verlagsartikels!

[8589.] Wir sind beauftragt, die Restauflage eines bekannten juristischen Werkes mit Verlagsrecht billig zu verkaufen. Auf gef. Anfragen ertheilen wir gern nähere Auskunft.
Berlin, den 3. Mai 1862.

Nich. Sandrog & Co.

Buchdruckerei-Empfehlung.

[8590.] Das rasche Aufblühen der Buchdruckerei von Rosenthal & Co. in Berlin, bei welcher ich als Associé theilhaftig bin, hat deren Verlegung nach einem größeren Locale (Auguststr. 91), sowie die Vermehrung ihrer Schnellpressen und Typen nöthig gemacht. Besonders waren wir darauf bedacht, auch unseren Vorrath von russischen und orientalischen, griechischen und polnischen Typen zu vermehren, um uns nach dieser Seite zu Theil werdende Aufträge schleunigst ausführen zu können.

Den geehrten Herren Collegen, welche mich auch in diesem Theile meines Geschäftes mit ihrem Vertrauen beehrt und durch geneigte Aufträge unterstützt, danke ich bestens und bitte, mir ferner Ihr Wohlwollen zu erhalten.

Berlin, den 23. April 1862.

W. J. Peiser.

Für Verleger!

[8591.] Zum Ankauf von Restvorräthen noch gangbarer Bücher, besonders von Jugendschriften, Stahlsich- und populärer Werke empfiehlt sich und erbittet Offerten und Probeexemplare direct per Post

Joseph Strauß in Bockenheim bei Frankfurt a/M.

Restauflagen

[8592.] guter Artikel, besonders aber illustrirter Werke, Jugendschriften und Romane kauft stets zu den annehmbarsten Preisen und sieht desfallsigen gef. Offerten entgegen
C. F. Schmidt in Leipzig.

[8593.] Ein junger Mann (Buchhändler) wünscht seine freie Zeit mit Correcturlesen, Abschrift von Manuscripten etc. auszufüllen, und bittet um gef. Zusendung geneigter Offerten durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre P. W. 30.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung.

[8594.] Auflage 4360. Insertionsgebühren per Petitzeile 1/4 S.

Zu Aufträgen von Inseraten halten wir uns bestens empfohlen und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Cöln, Mai 1862.

Kommerskirchen's Buchh.

Schlesische Zeitung.

(121. Jahrgang; Auflage 8450 laut Steuerquittung; Gebühren 1/2 S für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

A v i s.

[8596.] Den die Ostermesse besuchenden Herren Buchhändlern beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, dass ich in meinem Hôtel „Stadt Dresden“ eine comfortable

Bairische Bierstube

eingerrichtet habe.

Leipzig, den 5. Mai 1862.

Fritzsche-Hunger.

[8597.] Falls einem der Herren Collegen der gegenwärtige Aufenthalt des

Dr. phil. J. A. Wagner aus Wien bekannt ist, so bitte ich freundlichst, mich gültigst davon benachrichtigen zu wollen.

Berlin, den 29. April 1862.

Franz Lobeck.

Börse in Leipzig, am 9. Mai 1862.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 2 Mt.	—	143%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	{ k. S. 2 Mt.	—	57 1/16
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	—	99 3/4
Bremen pr. 100 M. Lsd. à 5 M.	{ k. S. 2 Mt.	—	100 3/4
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	—	99 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 2 Mt.	57 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 2 Mt.	—	151 1/2
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	—	6. 22 1/4
Paris pr. 200 Fres.	{ k. S. 3 Mt.	—	80 1/2
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 3 Mt.	77 1/4	—
		76 1/2	—

Sorten.		Angebot.	Gesucht.
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	—	9. 6 1/2
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.	—	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ do.	—	—	9 1/2
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5. 14 3/4
20 Francs-Stücke „ „ „ do.	—	—	6. 10
Holländ. Ducaten à 3 M. Agio pr. Ct.	—	—	5 1/2
Kaiserl. do. do. „ „ „ do.	—	—	5 1/2
Conv.-Species u. Gulden „ „ „ „	—	—	—
do. 20 Kr. „ „ „ „	—	—	—
do. 10 Kr. „ „ „ „	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „ „	—	—	—
Silber do. do. „ „ „ „	—	—	29 3/4
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	—	77 1/4
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.	—	—	—
do. do. do. do. à 10 M.	—	—	99 3/4
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	—	99 3/4

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Mit dem heutigen Tage beginnt das für die Ostermesse bestimmte tägliche Erscheinen des Börsenblattes. Die angekommenen fremden Herren Collegen, welche bis Mittag (zwölf Uhr) in der Expedition, bis vier Uhr aber auf dem Bureau der Redaction (Thalstr. 1) angezeigt werden, kommen in dem nächsterscheinenden Blatte zur Bekanntmachung. Die Herren Commissionsäre werden ersucht, die Anzeigen, mit Angabe der Wohnung, stets baldigst zu veranlassen.

Inhaltsverzeichnis.

Statut für den Unterstützungsberein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. — Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienenes Neuzugfeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Frage über die Verlegung des Abrechnungstermins. XVI. XVII. — Gedanken eines Gelehrten über den Vismeg'schen Antrag. — Was ist Mechtens in Betreff des internationalen Uebersetzungsrechts und des dafür gezahlten Honorars? — Rechtsfälle. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 8493-8597. — Börse in Leipzig, am 9. Mai 1862.

Anonyme 8495, 8568-69, 8572-74, 8593.	Gröter 8525.	Gaebel 8553.	Fuchardt 8575.	Ritter in R. 8520.	Steinhöfel 8538.
Baedeler in Elb. 8565.	Deistung 8556.	Had 8529.	Reihner, D. 8548, 8552.	Kommerskirchen 8594.	Stiller in R. 8557.
Baedeler in Eff. 8586.	Delapalud in Genf 8585.	Obhardt in P. 8533.	Reichel 8545.	Sandrog & Co. 8589.	Strauß 8591.
Baedeler in N. 8559.	Denike 8502.	Georg in G. 8554.	Reyer & J. in G. 8544.	Schäfer & R. 8560.	Trübner & G. 8499, 8510.
Bangel & S. 8517.	Deffen 8498, 8500.	Gros in P. 8515.	Rinsler in Ven. 8567.	Schilling 8551.	Weit & G. 8512.
Baensch in R. 8543.	Domann in Dresden. 8511.	Harnecker & G. 8507.	Reufsch 8535.	Schletter in Bröl. 8539.	Berl. f. Kunst u. Wiss. 8541.
Paße 8587.	Dunder, A. 8582.	Hartnoch 8571.	Nicolaische Verf. in P. 8501, 8504.	Schmidt in G. 8549.	Billaret 8598.
Rechbold 8521.	Dunder'sche Vert., A. 8582.	Heß in G. 8526, 8564.	Rowelett 8494.	Schmidt, G. F., in P. 8592.	Bö der 8591.
Bischoff 8518.	Durr, A. 8580.	Hinrichs 8550.	Peifer 8590.	Schmidt in N.-P. 8566.	Wagner in Brnschw. 8530.
Böblau 8514.	Eisenrath 8524.	Jacobi in D. 8562.	Pfeffer in G. 8540.	Schmidt in R. 8493.	Weidmann 8497.
Briffel 8579.	Erbsager & W. 8537.	Jacobs 8493.	Post in G. 8578.	Schmidt & Sud. 8506.	Williams & R. 8496.
Brockhaus 8513, 8542.	Enslin, T. G. F. 8503.	Kettler in P. 8584.	Rachdorf 8570.	Schöpf 8531.	Winter, G. F., in Leipzig. 8561.
Buchh., Abz., in Al. 8555.	Erneft 8583.	Korn in P. 8595.	Reichel 8545.	Schwartz 8534.	Wolf in D. 8558, 8585.
Buchh. 8547.	Klemming 8505.	Krebs in N. 8532.	Reute 8528.	Seger 8536.	Zabern, v. 8577.
Galvary & G. 8563.	Krißsche-Hunger in Leipzig. 8596.	Kummel 8527, 8545.	Richter in R. 8516, 8522.	Sorge 8509.	
	Kronne 8570.	Lobeck 8597.		Stangel 8510.	

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Richter. — Druck von W. G. Teubner.

